

Abl.: *Pänzelein, pänzeln, pänzerln, pänzi.*

Komp.: [an]p. 1 wie → p.3: °du houst de schö oabanzt Schönwd REH.– 2 Part.Prät., bis zum Rand: °s Kriüagl is abanzt voll Schrobenshn.

[hin]p. wie → p.1, °OB, °OP, °MF vereinz.: °der hot si hibanzt Rehling AIC.

[hinterhin]p. dass.: °banz di hinteri Siegsdf TS.

[her-um]p. wie → p.2: °dea banzt se wieda rum Zandt EIH. H.U.S.

Panzer, †Panzier

M., †N. 1 gepanzertes Kettenfahrzeug, °OB, °NB, °OP vereinz.: °wian i a Bua war, hand oft no d'Americana mit de Banza durchs Doaf duache Galgweis VOF; wös homia moxy wöln gēxa dei pāntsa BRUNNER Wondreb 87.

2 Harnisch, Rüstung: In dean Hemm steck i drinna wöi in-r-an Pänza BRAUN Gr.Wb. 448; Kazmair, wo ist dein panzer Mehn 1398 Chron.dt.St. XV,484,7; 4 pantzir, je ains umb 3 3/4 gultten 1402 Runtingerb. II,191; 1 alts panzer Rain SR 1547 Rgbg.u.Ostb. 118.– Scherzh. übertr.: Panzer „Korsett“ Fürth.

3 Schale des Krebses, OB, OP vereinz.: Bānsa Griesstätt WS.

4 Schutzbrille für Steinbrucharbeiter: Panza für d'Stoaklopfa um Pfarrkchn.

Etym.: Mhd. *panzier*, entl. aus frz. *pancier*; ²³KLUGE-SEEBOLD 610.

SCHMELLER I,397f.

WBÖ II,262f.; Schwäb.Wb. I,624; Schw.Id. IV,1407f.; Suddt.Wb. II,61.

DWB VII,1428f.; Frühhd.Wb. II,1932f.; LEXER HWb. II,202.

BRAUN Gr.Wb. 448.

Komp.: †[Feg]p. Drahtgeflecht zum Reinigen von Geschirr: man wird mit dem Feg-Pantzer über dich kommen, sprach die Pfann MOSER-RATH Predigtmärlein 189.

WBÖ II,263.

[Krebsen]p. wie → P.3: da Krepsnbantza Mit-tich GRI. H.U.S.

pänzerln

Vb., schlafen, °OP vereinz., kindersprl.: °geh, banzert a weng Mantel NEW. H.U.S.

pänzi

meist in Wiederholung in kindersprl. Fügungen p. p. machen / tun / gehen schlafen gehen,

°OB, °OP vereinz.: °jetzt tust schön banze banze Tirschenrth. H.U.S.

panzicht

Adj. 1 dick, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °d'Huberin wead a scho ganz schö banzad Kammer TS. 2 bis oben hin, °Gesamtgeb. vereinz.: °die is banzat voll „wenn eine Kuh zuviel gefressen hat“ Endlhn WOR; bāntsad foe „angefüllt bis zum Rand ... Auch der Leib der Kühe, die sich sattgefressen haben“ nach BRÜNNER Samerbg 128.

3 betrunken: °der is ganz banzat hoam ganga Lenggries TÖL.

Suddt.Wb. II,61.

W-28/44.

H.U.S.

Papa, Pap, -i

M. 1 Vater, °OB, °NB mehrf., °Restgeb. vereinz.: wo isn da Papa? Erding; war ja nix aa, siem Kinder und koaⁿ Babba Reisbach DGF; da Papp hat gsagt, i derfs ned herleichen Wielenbach WM Ch. BUCK u.a., Minzenkugeln aus der Schublade, Weilheim 1987, 103; Da Babba ... des is da gscheitest Mo im Land DINGLER bair.Herz 104; Dattä, Bāppä, schau, i bitt! um 1685 J. BOLTE, Der Bauer im dt. Liede, Berlin 1890, 267.– In fester Fügung der Herr P. OB, NB, OP vereinz., meist ironisch: natürl, da Herr Papa därf 's dou [tun]! Nabburg.– Syn. → Vater.

2 Großvater, °OB vereinz.: da Baba „der Großvater, der im Austrag sitzt“ Haimhsn DAH.– Syn. → [Groß]vater.

3 Herzkönig beim Watten, °OB, °OP vereinz.: °da Babba „höchster Trumpf beim Watten“ Weildf LF.– Syn. → [Herz]könig.

Etym.: Aus frz. *papa*; ²³KLUGE-SEEBOLD 610.

Ltg: *bāpa* u. ä., *bā-* (WOR; KEH), daneben *bapā* (GAP, IN, WS), v. a. in der Fügung Herr P.– Kurz- u. Kosef. *bap* (AIC, DAH, ED, RO, WM; BOG, DGF), *bāp* (LA), *bapi* u. ä. (GAP, M, RO; PA).

WBÖ II,264; Schwäb.Wb. I,625; Schw.Id. IV,1415; Suddt.Wb. II,61.

DWB VII,1433.

BRAUN Gr.Wb. 448; DENZ Windisch-Eschenbach 213.

S-IIJ4, 87B4.

Komp.: [Ur-ahn]p. Urgroßvater: Urapop Schönbrunn LA.

[Groß]p. wie → P.2, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °Großpapa Schwandf; Groas:babb CHRISTL Aichacher Wb. 46.

WBÖ II,264.